



# HkO-Newsletter

## Inhalt:

Vorwort	1
Lager und Logistik	2
Dank an die Spender	3
Jahresbericht 2023	3
Partner FABL	4
Ausblick	5

## Vorwort des Teams

(ot) Seit 2012, als der erste Newsletter publiziert wurde, haben verschiedene Persönlichkeiten aus der Lions-Organisation und aus dem Kreis der großen Spender bzw. der Partner jeweils ein Vorwort verfasst. In diesem Jahr formuliert das Team das Vorwort selbst und will dabei auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bei der Umsetzung des Projekts „Hilfe für kleine Ohren“ hinweisen, um alle, die das Vorhaben unterstützen bzw. davon profitieren, um Hilfe zu bitten.

Seit 2009 setzt das Team des Lions Club Kelkheim dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Lions um. Inzwischen gibt es 17 Partner in 15 Ländern in Lateinamerika, Afrika, Asien und zusätzlich in Osteuropa. In diesen 15 Jahren ist ein Spendeneingang von ca. 87.500 meist gebrauchten Hörgeräten zu verzeichnen, über 72.000 Geräte wurden an die Projektpartner verschickt. In dem Fünf-Jahres-Zeitraum von 2018 bis 2022 konnten rund 10.900 Patienten mit Hörgeräten versorgt werden. Oder anders ausgedrückt: Rund 10.900 Menschen konnten erstmals oder erneut am sozialen Leben partizipieren. Das zeigt ganz konkret den Erfolg des Projekts, der das Team nachhaltig motiviert.

2023 beliefen sich die Spendeneingänge auf ca. 12.300 Hörgeräte und versandt wurden ca. 14.670 Stück. Dieses hohe



## Empfang gespendeter Hörgeräte Dr. Jürgen Rohrmann

Volumen führt dazu, dass die Arbeitsbelastung des Teams „Hilfe für kleine Ohren“ für eine ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr zumutbar ist. Es wurde daher in Gesprächen mit der Stiftung der Deutschen Lions geprüft, inwieweit Lions Clubs bereit wären, sich aktiv für das Projekt zu engagieren, um damit die Projektarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Die Resonanz war sehr verhalten.

Da neben der sehr aufwändigen Verarbeitung der Spendeneingänge, der Dokumentation und dem Versand der Hörgeräte die Partner das Team immer häufiger zu weiteren Themen ansprechen, wie z.B. den Wunsch nach technischen Ausstattungen, Labormaterial, Software zum Anpassen der Hörgeräte, Ersatzteilen etc., ist beschlossen worden, sich zukünftig wieder auf den Kern des Projekts zu konzentrieren: Sammeln, Sortieren,

Lagern und Versenden von Hörgeräten. Insgesamt ist infolge dieser Maßnahmen die Arbeitsbelastung des Teams auf ein vertretbares Maß gesunken. Eine langfristige Absicherung des Projektes ist damit aber nicht gegeben. Weitere neue Partner können zurzeit nicht aufgenommen werden, es sei denn, ein Lions Club übernimmt dessen Betreuung. Das Team bittet daher Lions Clubs, die bereits jetzt intensiv gebrauchte Hörgeräte sammeln, erneut über dieses Thema nachzudenken. In diesem Zusammenhang konnte ein erster Erfolg erzielt werden: Der Lions Club Aachen-Kaiserpfalz übernimmt die Betreuung des Partners Ear Camp Kamerun. Aus dieser Kooperation werden beide Seiten Erfahrungen gewinnen, und das Team hilft gerne weiteren Lions Clubs, die sich engagieren wollen, bei der Einarbeitung. Das wichtigste Ziel für das Jahr 2024 ist daher, die beschlossene Arbeitsentlastung des Teams durch die Konzentration auf den Kern des Projekts umzusetzen

und die Partner weiterhin mit für ihre Patientengruppen geeigneten Hörgeräten zu versorgen.

Last but not least sollte auch auf die Herausforderungen hingewiesen werden, denen sich das Team und die Partner in Zukunft wohl stellen müssen:

- Schwierigkeiten bei der Deckung des Bedarfs an High-Power-Geräten für Kinder und Jugendliche bei technisch bedingtem sinkendem Spendeneingang
- Steigender Anteil von Spenden von RIC/RITE Hörgeräten mit teuren und empfindlichen Exhörern, die ungeeignet für tropische Länder sind
- Steigender Anteil von Spenden von wiederaufladbaren Akku-Hörgeräten, die nicht per Luft versandt werden dürfen. Ladegerät muss mit den Hörgeräten versandt werden

- Großer Bedarf an Batterien, da sie nur 4-5 Tage halten

Das Team „Hilfe für kleine Ohren“ ist jedoch zuversichtlich, die Herausforderungen gemeinsam mit den Partnern und hoffentlich mit anderen Lions Clubs bewältigen zu können.

#### Team „Hilfe für kleine Ohren“



Erste Sortierung gespendeter Hörgeräte

## Lager und Logistik

(rer) Im Jahr 2023 wurden ca. 12.300 Hörgeräte gespendet, vergleichbar zu 2022. Erneut waren wieder erfreulich viele Einzelspenden mit wenigen Hörgeräten zu verzeichnen.

Nach Sterilisierung per UV erfolgt eine Separierung der Hörgeräte nach Technologien in HdO-HG (Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte) und RITE-HG (Receiver-in-the-Ear-Hörgeräte) sowie Herstellern. Sichtbar defekte und veraltete Modelle werden entsorgt.

Ziel der nachfolgenden Sortierung ist, möglichst viele Hörgeräte mit vertretbarem Aufwand einer weiteren Nutzung zuzuführen.

2023 wurden 14.670 Hörgeräte in 46 Sendungen versandt, verbunden mit einem Lagerabbau. Das Team hat nicht die Ressourcen, jedes einzelne Exemplar auf Funktionsfähigkeit und Verstärkung zu überprüfen, das übernehmen die Empfänger. Erfahrungsgemäß sind ca. 30% der versandten Exemplare nicht mehr funktionsfähig.

Der Schwerpunkt liegt weiterhin bei den HdO-HG. Bei jedem Hersteller gibt es eine Vielzahl von Modellen mit unterschiedlichem technologischem Status; etwa 80 besonders gesuchte HdO-Modelle von sechs Herstellern werden separat gesammelt und im Bestand von im Schnitt 4.000 HdO-HG dokumentiert.

Besonders wertvoll sind Modelle mit sehr hoher Verstärkung, die insbesondere für Kinder und Jugendliche erforderlich sind. Leider liegt deren Anteil bei den gespendeten HGs nur bei ca. 10%. Die geringer verstärkenden HGs werden meist für erwachsene Patienten genutzt.

Die Erfahrungen unserer Partner mit den jeweiligen Herstellern/Modellen sind entscheidend für den Anpassungserfolg beim hörgeschädigten Patienten.

Deshalb haben sich die Partner in der Regel auf die Modelle von ein bis zwei Herstellern fokussiert. Ziel ist, vor Ort für die jeweiligen Modelle einen Bestand aufzubauen, um z.B. defekte HGs schnell beim Patienten ersetzen zu können.

Moderne Exhörer-Geräte (RITE) finden bisher auf Grund der besonderen Anforderungen und teilweise zu geringen Verstärkung nur eingeschränkte Nutzung. Ihr Anteil an gespendeten HGs wächst auf Grund des weiterwachsenden Marktanteils in Deutschland. 2023 wurden ca. 4.500 solche nach Herstellern sortierte HGs an fünf Partner versandt. Fehlende und/oder defekte Exhörer führen zu einer höheren Ausfallquote. Eine weitere Herausforderung ist der Ersatz defekter Exhörer, die sehr teuer sind, und deren Anfälligkeit in subtropischen Klimata.

# Dank an die Spender

---

(or) Das Team „Hilfe für kleine Ohren“ dankt allen Spendern und den beteiligten Lions Clubs für ihre Unterstützung. Dabei werden diejenigen genannt, die mehr als 100 Hörgeräte gesammelt bzw. gespendet haben:

## Hörgeräte-Geschäfte:

Audibene, Berlin, Niko Nissen Stiftung, Niebüll, Ohrwerk Hörgeräte, Landsberg a. L., Gerland Hörgeräte, Bielefeld, Hör-

geräte Weidner, Pocking, A&O Hörgeräte, Kaufbeuren, Hörgeräte Aumann, Düsseldorf, Steiner Hörakustik, Öhringen, OTON Die Hörakustiker, Bremen, die kleine Hörgalerie, Villingen, Schmelzer Hörsystem, Trittau, Broe & Eickmeyer, Heddesheim, Hörakustik Doris Vogelmann, Schwäbisch Hall, Hörgeräte Mahler, Eschwege, Höratelier Hanau, Hörzentrum Rheine, Rheine, Brillen Rottler Opticum, Göttingen, Hörgeräte

Schiemann, Hannover, HörVergnügen, Bucholz, Hören & Sehen, Bocholt.

## Lions Clubs:

LC Koblenz Sophie von La Roche, LC Neunkirchen-Burbach, LC Langenfeld, LC Weiden, LC Lübeck, LC Weilburg, LC Wiesmoor, LC Fürth, LC Düsseldorf-Barbarossa.

---

## Jahresbericht 2023

---

Wie bereits erwähnt, wurde 2023 der Versand von Hörgeräten an die Partner auf rund 14.670 Hörgeräte für die Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gesteigert, ein Zuwachs von mehr als 30% gegenüber dem Vorjahr, verbunden mit einem Bestandsabbau. Guatemala mit 1.770 und Kambodscha mit 8.850 Geräten waren die wichtigsten Abnehmer. Infolge der zunehmenden Hörschädigungen durch den Krieg wird die Ukraine mit 1.270 Geräten immer bedeutender.

Das Spendenaufkommen blieb mit rund 12.300 Hörgeräte auf dem erfreulichen Niveau von 2022. Der Anteil der sogenannten Ex-Hörer Geräte (RIC – Receiver-in-Canal oder auch RITE – Receiver-in-the-Ear) bei den Spendeneingängen steigt weiter an. Auf die mit diesen Geräten verbundene Problematik ist unter dem Punkt Lager und Logistik hingewiesen worden. Es gibt glücklicherweise nun einige Partner, die einen Teil dieser technologisch anspruchsvollen Geräte nutzen können.

Der neue Partner Ear Camp in Yaoundé in Kamerun unter der Leitung der aus Kamerun stammenden Aachener HNO-Ärztin Dr. Paulette Dounstop wurde von EUHA akzeptiert. Die Betreuung dieses neuen Partners übernahm der Lions Club Aachen-Kaiserpfalz. Die erste Lieferung von Hörgeräten ist im Januar 2024 erfolgt.

Der Kooperationsvertrag mit der Signia GmbH wurde vom Vertragspartner leider nicht verlängert, so dass dem Team keine weiteren neuwertigen, hochverstärkenden Hörgeräte für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung standen. Das Team dankt an dieser Stelle Signia GmbH herzlich für die Zusammenarbeit, insgesamt wurden 1.260 Hörgeräte geliefert.

Aus der Auswertung der Jahresberichte 2023 aller Partner ergibt sich, dass rund 5.500 Hörgeräte für Patienten angepasst wurden, ein Zuwachs von ca. 17% gegenüber dem Vorjahr. Knapp 3.000 Patienten erhielten Hörgeräte, nicht jeder benötigt zwei Geräte. Die Verteilung der Hörgeräte auf die unterschiedlichen Altersgruppen hat sich auf Grund des knappen Angebotes geeigneter hochverstärkender Geräte verschoben. Der Anteil der Kinder bis 10 Jahre beträgt nunmehr 10,9%, 12,6% für Jugendliche bis 18 Jahre und 76,5% für Erwachsene (Anteile 2022: 14,5% / 17,5% / 68,0%). Zu berücksichtigen ist, dass der Anteil nicht funktionsfähiger Hörgeräte relativ hoch ist. Ursachen sind neben technischen Mängeln insbesondere die zu geringe Verstärkung und bei RIC-Geräten fehlende sowie defekte Ex-Hörer.

Der geplante Bedarf der Partner für 2024 wurde bereits kommuniziert, wieder sind insbesondere hochverstärkende Hörgeräte gefragt, aber auch audiologische Ausstattungen sowie Labor- und Verbrauchsmaterialien. Abhängig vom Spendeneingang wird eine Allokation der besonders gesuchten Hörgeräte erforderlich werden.

Sehr bemerkenswert und überraschend war der Jahresbericht von CED Vietnam. Es wird von einer Entwicklung in diesem Land zur dauerhaften Versorgung hörgeschädigter Kinder mit Cochlea Implantaten (CI) berichtet. Das gilt auch für Eltern, die sich das eigentlich nicht leisten können und die jeden Weg suchen, ihre Kinder dennoch mit CI versorgen zu lassen, z.B. durch Verkauf von Land oder ihrer Häuser. Das geht bis zum Verkauf ihrer Organe.

Im Vorwort sind die Ziele des Teams „Hilfe für kleine Ohren“ für 2024 dargestellt.

# Kooperation zwischen FABL und dem Team „Hilfe für Kleine Ohren“ in Kenia

## Sabrina Yamoune schreibt:

*Für ein besseres Leben – das war unser Gedanke, als wir den gleichnamigen Verein „For A Better Life (FABL)“ Ende des Jahres 2019 gründeten. Doch wo beginnt man am besten, wenn das Leid vielfältig ist und die Erfahrungen begrenzt sind? Umso dankbarer waren wir für die frühe Kooperation zwischen FABL und dem Lions-Projekt „Hilfe für kleine Ohren“. Unsere Hilfe richtete sich bisher auf Kinder ab dem Grundschulalter in Kenia, die mit Hörbehinderungen leben.*

Leider sind solche Menschen dort stark stigmatisiert und von der Gesellschaft ausgegrenzt. Daher ist es von großer Bedeutung, Kindern, die lediglich an Hörverlust leiden, die Möglichkeit zu geben, wieder hören zu können. In Zusammenarbeit mit dem Lions-Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ sammeln die Mitglieder des FABL-Vereins Hörgeräte privat und bei Hörakustikern und geben sie an „Hilfe für kleine Ohren“ weiter. Mitglieder verschiedener Leo-Clubs aus dem Distrikt Rheinland Süd unterstützen die FABL-Mitglieder dabei, eine erfolgreiche Sammlungs-Infrastruktur aufzubauen.

Im Jahr 2022 wurde das Projekt von der EUHA akkreditiert, und die erste Schule, die von uns mit Hörgeräten von „Hilfe für kleine Ohren“ versorgt wurde, war die Machakos School for the Deaf in Machakos. Diese Schule zeichnet sich dadurch aus, dass sie Schüler vom Grundschulalter bis zum Abitur betreut. Anders als an anderen Schulen für Kinder mit Hörschwäche in der Region, werden nicht nur das Funktionieren in einer hörenden Gesellschaft und handwerkliche Fähigkeiten vermittelt, sondern wichtige Fächer, wie Mathematik, Englisch und Biologie unterrichtet. Dies ermöglicht es den Kindern, einen Abschluss zu machen und ein vollwertiges Mitglied der Gesellschaft zu werden. Zusätzlich besteht das Lehrerkollegium aus hörenden und nicht-hörenden Pädagogen. Eine Sprechtherapeutin und ein Hörakustiker sind ebenfalls Teil des multidisziplinären Teams.

Im Sommer 2022 konnten die ersten 60 Hörgeräte nach Machakos gesendet werden. Diese Hörgeräte wurden vor Ort mithilfe des Hörakustikers Alex Mwanza und des Technikers Nicholas Karobia von der Kenya Society for Deaf Children an die Kinder angepasst, die nun mithilfe der Sprechtherapeutin Linnah Okwach erste Laute und Wörter lernen. Im September 2023 folgten weitere 377 Hörgeräte, die von einer FABL-Reisegruppe vor Ort bei Kindern mit Hörverlust überprüft und angepasst wurden. Dadurch erhielten 90 Kinder die Möglichkeit, ihre Umwelt zu hören.

Neben der Sammlung und Weitergabe der Hörgeräte ermöglichte die Zusammenarbeit zwischen FABL und Lions Deutschland auch das Versenden eines Audio- und Tympanometers und einer audiometrischen Kabine. Auf diese Weise konnten professionelle Hörtests nach aktuellen Standards durchgeführt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller Kinder, Eltern, Lehrer und FABL-Mitglieder für die mittlerweile langjährige Zusammenarbeit und das Engagement der Lions „Hilfe für kleine Ohren“ bedanken. Ein besonderer Dank gilt Dr. Wilfried Racke, Nicholas Karobia, Linnah Okwach und Alex Mwanza, die dank ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten dieses Projekt ermöglichten.

Im Jahresbericht an das Team informiert die Machakos School for the Deaf, dass auch die Schüler einer anderen Schule mit Hörgeräten versorgt werden. Insgesamt wurden 2023 84 Kindern und 10 Erwachsenen Hörgeräte angepasst. Für weitere 37 Patienten liegen die entsprechenden Hör-Schablonen und -Geräte bereits vor und müssen nur noch fachgerecht eingesetzt werden.



Nicholas Karobia

# Hilfe für kleine Ohren



## Impressum & Einsendestelle

Hilfe für kleine Ohren  
Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611/99154-0  
www.kleine-ohren.de  
kleine-ohren@lions.de



**Lions Deutschland**  
Stiftung der Deutschen Lions

### Projektteam „Hilfe für kleine Ohren“

Elisabeth Breidert (eb)  
Dr. Rüdiger Erckel (rer)  
Heiko Jausel (hj)  
Dr. Hans Dieter Klein (hdk)  
Dr. Peter Ottiger (ot)  
Dr. Wilfried Racke (wr)  
Reinhold Reiser (rr)  
Dr. Jürgen Rohrmann (jr)  
Sandra Wallat (sw)

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Website:  
[www.kleine-ohren.de](http://www.kleine-ohren.de)

## Zusendung HkO-Newsletter und Fragen

Gerne können Sie diesen HkO-Newsletter an Interessierte weiterleiten. Sie wollen unseren HkO-Newsletter nicht mehr erhalten? Wir nehmen Sie auf Wunsch natürlich umgehend aus unserem Verteiler.  
Oder Sie erhalten den HkO-Newsletter noch nicht regelmäßig und wollen in unseren Verteiler aufgenommen werden?

Schreiben Sie einfach eine kurze E-Mail an [newsletter@kleine-ohren.de](mailto:newsletter@kleine-ohren.de)

Natürlich stehen wir Ihnen für alle Fragen rund um die Sammlung gebrauchter Hörgeräte für Bedürftige zur Verfügung. Bitte senden Sie eine E-Mail an [kleine-ohren@lions.de](mailto:kleine-ohren@lions.de)

## Ausblick

Der nächste HkO Newsletter wird im Frühjahr 2025 erscheinen.

Welche Themen interessieren Sie?  
Schicken Sie uns bitte Ihre Vorschläge.

Geplante Themen für weitere Newsletter sind:

- Jahresbericht 2024
- Auswertung der Berichterstattung der Empfängerländer
- Berichte über Partner
- Bericht über die Umsetzung der im Vorwort erwähnten Maßnahmen
- Ziele 2025

## ... und auch so können Sie helfen

In erster Linie benötigen wir gebrauchte Hörgeräte (ohne Zubehör) – übrigens eine wunderbare Lions-Activity, bei der der persönliche Einsatz im Vordergrund steht – aber wir nehmen auch gerne Geldspenden entgegen, die z.B. für die Herstellung von Flyern und Aufstellern, für die Deckung der Versandkosten und

für die Verbesserung der technischen Ausstattung der Partner, z.B. mit Screening-Geräten.

Stiftung der Deutschen Lions  
IBAN DE40 501900000 0000 400505  
BIC FFVBDEFF  
**Stichwort: Hilfe für Kleine Ohren**